

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Ausschussdienst und Stenographischer Dienst

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **Finanzausschuss**

63. Sitzung

am Freitag, dem 14. Dezember 2001, 9:00 Uhr,  
im Sitzungszimmer des Landtages

**Anwesende Abgeordnete**

Ursula Kähler (SPD)

Vorsitzende

Holger Astrup (SPD)

Wolfgang Fuß (SPD)

Renate Gröpel (SPD)

Günter Neugebauer (SPD)

Hans-Jörn Arp (CDU)

Klaus Klinckhamer (CDU)

Berndt Steincke (CDU)

Rainer Wiegard (CDU)

Wolfgang Kubicki (FDP)

Monika Heinold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

**Weitere Abgeordnete**

Werner Kalinka (CDU)

Anke Spoorendonk (SSW)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

<b>Tagesordnung:</b>	<b>Seite</b>
<b>1. a) Zustimmung zum Abschluss eines Mietvertrages über die Unterbringung des Finanzamts Plön in einem zu errichtenden Neubau zu einem maximalen Jahresmietpreis von 435.000 €</b>	<b>4</b>
Vorlage des Ministeriums für Finanzen und Energie Umdruck 15/1684	
<b>b) Zustimmung zur Veräußerung der landeseigenen Liegenschaften in 24306 Plön, Markt 17, Schloßberg 13 - 14 und Klosterstraße 1, Gebäudekomplex Finanzamt Plön</b>	
Vorlage des Ministeriums für Finanzen und Energie Umdruck 15/1715	
<b>2. Stille Einlagen bei der Landesbank Schleswig-Holstein Girozentrale (Landesbank Kiel) und der Hamburgischen LB (HLB) durch die Gesellschaft zur Verwaltung und Finanzierung von Beteiligungen (GVB)</b>	<b>6</b>
Vorlage des Ministeriums für Finanzen und Energie Umdruck 15/1716	

Die Vorsitzende, Abg. Kähler, eröffnet die Sitzung um 9:00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

- a) Zustimmung zum Abschluss eines Mietvertrages über die Unterbringung des Finanzamts Plön in einem zu errichtenden Neubau zu einem maximalen Jahresmietpreis von 435.000 €**

Vorlage des Ministeriums für Finanzen und Energie  
Umdruck 15/1684

- b) Zustimmung zur Veräußerung der landeseigenen Liegenschaften in 24306 Plön, Markt 17, Schloßberg 13 - 14 und Klosterstraße 1, Gebäudekomplex Finanzamt Plön**

Vorlage des Ministeriums für Finanzen und Energie  
Umdruck 15/1715

Abg. Heinold erklärt, sie stimme beiden Vorlagen nur aufgrund des Gesamtkonzepts - Schaffung einer neuen Weiterbildungseinrichtung in Plön - zu.

Abg. Arp - unterstützt von Abg. Kalinka - kritisiert, dass der Verkaufspreis für das Hauptgebäude Markt 17 um knapp 500.000 DM unter dem Verkehrswert liege. - Abg. Wiegard bemängelt, dass die Regierung immer nur häppchenweise mit Vorlagen an den Finanzausschuss herantrete, anstatt dem Ausschuss ein Gesamtkonzept zur Entscheidung vorzulegen.

St Döring weist darauf hin, dass das Wertgutachten 1998 erstellt worden sei und die Preise für gewerbliche Immobilien in Plön seitdem stark gefallen seien.

M Möller stellt auf die gesamtwirtschaftliche Betrachtung des Projekts ab. Die Förderung eines Neubaus (Bettenhaus und Weiterbildungstrakt der Fielmann-Akademie) auf der grünen Wiese mit GA-Mitteln wäre für das Land die teurere Lösung. Er gehe davon aus, dass der Vertrag mit Fielmann noch vor Weihnachten unterzeichnet werde.

Die Vorsitzende macht auf die wirtschaftliche Bedeutung des Projekts für die Region aufmerksam.

Abg. Neugebauer erklärt, er stimme beiden Vorlagen trotz erheblicher Bedenken mit Blick auf die Realisierung des Gesamtkonzepts zu. Er wird vom Ausschuss in der Erwartung unterstützt, dass der Kaufpreis, auf den sich der Landtag vor einem Jahr verständigt habe, nicht unterschritten werde, dass es keinen Zuschlag für den Neubau eines Finanzamtes in Plön gebe, solange der Kaufvertrag mit der Fielmann-Akademie nicht unterschrieben sei, dass es für die Fielmann-Akademie keine Förderkonditionen gebe, die über die übliche GA-Förderung hinausgingen, und dass der Finanzausschuss nach Abschluss des Kaufvertrages über die ausgehandelten Konditionen unterrichtet werde.

Unter diesen Maßgaben erteilt der Ausschuss mit den Stimmen von SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Enthaltung der CDU der Vorlage Umdruck 15/1684 sowie mit den Stimmen von SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der CDU Vorlage Umdruck 15/1715 seine Zustimmung.

Punkt 2 der Tagesordnung:

**Stille Einlagen bei der Landesbank Schleswig-Holstein Girozentrale  
(Landesbank Kiel) und der Hamburgischen LB (HLB) durch die Gesell-  
schaft zur Verwaltung und Finanzierung von Beteiligungen (GVB)**

Vorlage des Ministeriums für Finanzen und Energie  
Umdruck 15/1716

M Möller bittet den Finanzausschuss unter Bezugnahme auf die o. a. Vorlage um seine Einwilligung gemäß § 16 Abs. 9 Haushaltsgesetz 2002.

Nach kurzer Verfahrensdiskussion vereinbaren Ausschuss, Ministerium und Rechnungshof, die Thematik am 20. Dezember 2001 in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten. - Abg. Kubicki bittet die Regierung, bis dahin eine rechtliche Stellungnahme zu der Frage beizubringen, inwieweit die Aussage, die Zahlung der Vergütung aus den Stillen Einlagen sei gewinnabhängig, EU-rechtskonform sei.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 9:50 Uhr.

gez. U. Kähler

Vorsitzende

gez. Ole Schmidt

Geschäfts- und Protokollführer